

# ARTICULATA

Zeitschrift für Biologie, Systematik und Neubeschreibung  
von Gliedertieren

Herausgeber und Schriftleiter: Kurt HARZ, Endsee 44, D-8801 Steinsfeld

---

Band I

März 1979

11. Folge

---

## Neue Grillen aus Griechenland, Syrien und der Türkei

Von Kurt HARZ

Herr Prof. Dr. R. KINZELBACH überließ mir zur Auswertung Orthopteren, die von der Exkursion des Zoologischen Instituts der Universität Mainz 1977 und 1978 in Syrien und der Türkei gesammelt wurden, worüber später noch eigens berichtet wird. Hier nur die Beschreibung von drei neuen Grillenarten und dem seither unbekanntem ♀ von *Gryllomorpha willemsi*.

### *Gryllomorpha syriaca* sp. n.

Grundfarbe lichterock mit orangebräunlichen Fleckchen. Clypeus dorsal so gefärbt, unter den Augen je ein Fleck. Augen tiefschwarz, dorsal mit pigmentlosem Querstreif, der vorn am breitesten ist. Clypeofrontalnaht fast rechtwinklig. Scapus so breit wie der Clypeus zwischen den Scapi. Clypeus beiderseits orangerötlich beborstet, vorspringend, Labrum mit vorspringendem Dorsalteil (1). Pronotum so breit wie der Kopf, mit je zwei Fleckchen seitlich der Mitte am Vorderrand, in der Mitte und am Hinterrand (2); Paranota dorsal mit orangebräunlicher Längsbinde, die vorn erloschen und vor dem proximalen Ende unterbrochen oder sehr schwach ausgeprägt ist (3). Metanotum und Terga meist bis etwa zur Mitte, mit je einem Fleckchen seitlich der Mitte, vom 2. Tergum an z.T. auch mit Fleckchen an der Seite. Epiproct ♂ apikal mit vorspringenden verstärkten Seiten, zwischen ihnen aber eine Membran (4), beim ♀ verrundet-dreieckig (5). Postfemur innen-dorsal mit drei bräunlichen Fleckchen, das apikale etwa 1 mm vor dem Knie. Posttibia proximal der 4 Innen- und Außendornen dorsal dicht gezähnt. Subgenitalplatte des ♂ lang (6), am Apex tief dreieckig ausgeschnitten (4), beim ♀ kurz dreieckig, apikal ausgerandet (7). Cerci länger als die Postfemora (bis 13:10), beim ♀ erreichen sie den Apex des Ovipositors, der in der Apikalhälfte ganz leicht, aber erkennbar abwärts gebogen ist. Phallus wie in den Fig. 8 und 9. Von den ♂♂ und ♀♀ der ähnlichen *miramae* und *uclensis* durch die Färbung, Epi-

### Erläuterung der Figuren:

#### 1 - 9 *Gryllomorpha syriaca* sp. n.:

1. Kopf ♂ von links.
2. Pronotum ♀ von oben.
3. Pronotum ♂ von links.
4. Epiproct und Subgenitalplatte (Sb) ♂ von oben, an der Basis der Apikalloben der Subgenitalplatte sind die Apizes des Phallus zu sehen.
5. Epiproct ♀ von oben.
6. Subgenitalplatte ♂ von rechts.
7. Subgenitalplatte ♀ von unten.
8. Genitale ♂ von oben.
9. Genitale ♂ von rechts.
10. *Gryllomorpha pieperi* sp. n., Subgenitalplatte ♀.

Die Figuren 1-3 einerseits und 4-7 sowie 10 andererseits sind im gleichen Maßstab vergrößert.

#### 11-15 und 18 *Glandulosa willemsei*:

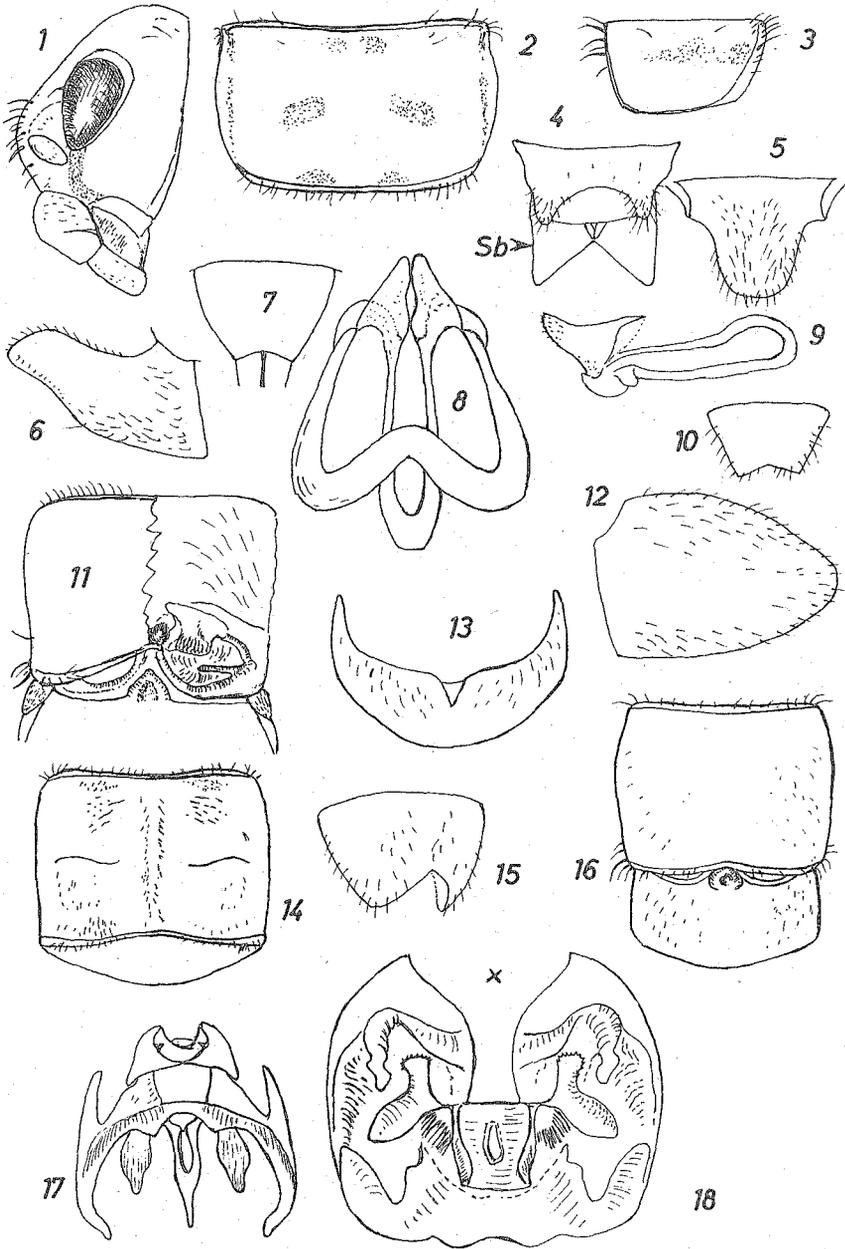
11. Pronotum ♂ von oben, der Prothorax ist mit dem Mesothorax etwas nach vorn geneigt, so daß das proximale Ende des letzteren freiliegt, außerdem wurde die Pronotumdecke rechts entfernt, um die darunter liegenden Drüsen zu zeigen. Basal ist der Vorderrand des Metanotums mit der Mitteldrüse zu sehen.
12. Subgenitalplatte ♂ von links.
13. Subgenitalplatte ♂ von hinten, von einer (nicht gezeichneten) Spermatophore ausgefüllt.
14. Pronotum und Metanotum ♀ von oben.
15. Subgenitalplatte ♀ von etwa links unten (in situ).

#### 16-17 *Glandulosa kinzelbachi* sp. n.

16. Pronotum und Metanotum von oben.
17. Genitale ♂ von oben.

#### 18. *Glandulosa willemsei* (Paratypus)

von oben, in der apikalen Ausrandung (mit einem x gekennzeichnet) liegt eine - nicht gezeichnete - Spermatophore. Alle Figuren beziehen sich auf die im Text bei den Arten angeführten Fundorte, vom Holotypus *willemsei* wurde keine Zeichnung angefertigt.



proct und Phallus, von *guentheri* durch Farbe, Pronotumform und Phallus hinreichend unterschieden. Längsmaße in mm: Körper ♂ 9-10, ♀ 9-10, Pronotum ♂ 1,8-2, ♀ 1,9-2, Postfemur ♂ 7-7,5, ♀ 7,2-8,5, Ovipositor 6,5-7,5. Terra typica: Syrien, 64 km östlich von Homs an der Strecke nach Palmyra, 12.III.1977, R. KINZELBACH et al. leg. Holotypus ♂, Allotypus ♀, Paratypi: 5 ♂ (3 in Alkohol), 10 ♀♀ (8 davon in Alkohol), 1 ♀-Larve (in Alkohol), alle vom angeführten Fundort.

Seit 1976 habe ich ein *Gryllomorpha* ♀ hier, das mir Herr Dr. H. PIEPER, Kiel, freundlichst zur Untersuchung überließ. Es wurde von ihm auf Kos am 30.X.1972 gesammelt. Ich wartete seither auf weiteres Material aus dem griechischen Raum oder der Türkei. Es ist der eben beschriebenen Art sehr ähnlich, unterscheidet sich aber deutlich von ihr. Ich benenne es

*Gryllomorpha pieperi* sp. n.

Es hat die gleiche Färbung wie *syriaca*, aber nur am Pronotum seitlich der Mitte zwei bräunliche Fleckchen. Die Subgenitalplatte ist schwach ausgeschnitten (10), gleiche Vergrößerung wie bei *syriaca*. Die Maße: Körper 8,5, Pronotum 2, Postfemur 6,5, Ovipositor 4,5, die beiden letzten Maße fallen klar aus der Variationsbreite der vorigen heraus. Der Holotypus wird in Alkohol in der Sammlung des Finders, dem ich nochmals danke, aufbewahrt.

Die Art *willemsei* wurde trotz abweichender Züge wegen der Flügellosigkeit von B.P. UVAROV zu *Gryllomorpha* gestellt. Weil ich nun eine weitere in den Grundzügen mit *willemsei* übereinstimmende Art entdeckte, welche die gleichen Abweichungen zeigt, erscheint es mir gerechtfertigt, sie in eine neue Gattung zu stellen, die ich wegen der auffallenden Drüsen bei den ♂♂

*Glandulosa* gen. n.

nenne. Beschreibung: Im Habitus *Gryllomorpha* ähnlich, aber die Stirn ist abgeflacht und der Clypeus springt wenig vor, letzterer ist durch eine stumpfwinklige hellere Zeichnung von der Stirn getrennt, in der Höhe des Mittelocellus so breit wie ein Skapus. Pronotum breiter als lang, am Hinterrand ausgerandet, in der Mitte des Metanotums mit einer in die Ausrandung vorspringenden, dorsal eingesenkten Drüse und weiteren Drüsen auf dem Mesonotum unter dem Pronotum (11). Subgenitalplatte groß, wie das Ende eines Bootes geformt (12), hinten breit ausgerandet (13). Körper dunkelbraun. Da nur ♀♀ einer Art vorliegen, habe ich diese nicht in die Gattungsbeschreibung einbezogen. Typus generis: *Glandulosa willemsei*.

Ergänzende Beschreibung des ♂. Kopf auch schwarzrot. Beine auch licht gelblichbraun, Tibia innen am Apex gebräunt, oft auch der Apex des Basalgliedes der Tarsi. Apikalglied der Maxillarpalpen etwa 1/5 länger als das vorhergehende Glied; Epiproct zum Apex auch leicht verschmälert. Maße: Körper 9-11, Pronotum 1,8-2, Postfemora 6-7,6. Beschreibung des ♀. Grundfarbe hell braun bis ocker, Kopf in der Dorsalhälfte braunrot, glänzend, Ventralhälfte gelblichbraun; Pronotum hinten ausgerandet (14),

Paranota braun, Abdomen mit rundlichen bis längsovalen, ziemlich symmetrisch quer angeordneten dunkleren Fleckchen. Subgenitalplatte dreieckig ausgeschnitten mit verrundeten Loben (15). Ovipositor gerade, nur am Apex leicht abwärts geneigt. Die Cerci erreichen wenigstens dessen Apikalviertel. Maße: Körper 9-12, Pronotum 2-2,4, Postfemur 7,5-9, Ovipositor 7,5-9. Terra typica: Türkei, Icel, 27 km nordöstlich Silifke, Cennet, in der Höhle und deren Eingang, 9.III.1977 R. KINZELBACH et al. leg. Allotypus ♀, Paratypi 6 ♂♂ und 5 ♀♀, alle vom locus typicus. Bis auf 1 ♀ Paratypus, das ich mit dem ausgeliehenen Holotypus an das Museum Maastricht zurücksende, alle in coll. m.

Hier die Beschreibung der neuen Art: Grundfarbe schwarz bis schwarzbraun, Beine hellbraun, Posttibia dunkelbraun, Pronotum flacher ausgegerandet (16), Phallus wie in Fig. 17 (18 = Phallus b. *willemsei*), sonst weitgehend mit *willemsei* übereinstimmend. Maße: Körper 6, Pronotum 1,6, Postfemur 5 mm. Es ist nur der in coll. m. befindliche Holotypus bekannt, der am 10.III.1977 in der Türkei, Cebelib südlich Antakya, Tobrak Su (Dafni Quelle) gefangen wurde (R. KINZELBACH et al. leg.). Ich benenne die Art mit herzlichem Dank nach ihrem Finder

*Glandulosa kinzelbachi* sp. n.

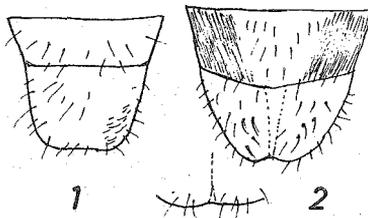
und hoffe, daß es nicht wieder wie bei *willemsei* 45 Jahre dauert, bis weitere ♂♂ und ♀♀ gefunden werden.

### Ergänzende Beschreibung von *Tridactylus musicus* HARZ

Am See von Homs, am Westufer des Staudamms, wurden am 2. und 3.III. 1978 von der Nahostexkursion des Zoologischen Instituts der Universität Mainz unter Prof. Dr. R. KINZELBACH weitere Exemplare der oben genannten Art gefangen, die mir eine ergänzende Beschreibung erlauben.

Grundfarbe schwarz, Larven bräunlich mit viel mehr hellen Zeichnungen als die Imagines. Antennen auch dunkel, Verhältnis Stirnbreite:Auge wie 2:1. Die Paranota bis auf den Rand des Hinterecks völlig schwarz. Der vorstehende Teil der Alae überragt die Elytra (09-) 1-1,4 mm. Mittelfemur Länge: Höhe wie 4:1. Die Subgenitalplatte des ♂ wie in Fig. 1, beim ♀ wie in Fig. 2, am Hinterrand stumpfwinklig, letztes Sternum kaum angedeutet bis schwach ausgerandet.

Kurt HARZ



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [1\\_1979](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Neue Grillen aus Griechenland, Syrien und der Türkei 103-107](#)